



Anfahrt

Nähere Informationen zur Anfahrt sowie einen Lageplan finden Sie unter:

<https://www.ls.tum.de/ls/kontakt-und-anfahrt/>

<http://go.tum.de/974587>

Anreise mit der Bahn

München Hauptbahnhof - Freising Bahnhof (S1 Richtung Freising/Flughafen) Dauer etwa 40 Minuten
([Fahrplanauskunft Münchner Verkehrsverbund](#))

München Hauptbahnhof - Freising Bahnhof
(Regionalexpress Richtung Regensburg, Passau) Dauer etwa 20 Minuten
([Fahrplanauskunft - Deutsche Bahn](#))

Vom Bahnhof Freising aus mit dem [Stadtbus Linie 638](#) Richtung Fraunhofer-Institut bis zur Haltestelle Weihenstephan

Vom Bahnhof Freising aus mit dem [Stadtbus Linie 639](#) bis zur Haltestelle Forstzentrum

Kooperation

Muschelkoordinationsstelle Bayern

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Titelbild

Wortwolke „Artenschutzkonflikte an Muschelgewässern“ /
Koordinationsstelle für Muschelschutz, TUM

Fachtagung

Tagungsort

Technische Universität München
TUM School of Life Sciences Weihenstephan
Gebäude 4214 Zentrales Hörsaalgebäude

Hörsaal 15

Maximus-von-Imhof-Forum 6
85354 Freising

Leitung

Stefanie Riehl, ANL

Kosten

Teilnehmerbeitrag: 30 € – keine
Kostenbefreiung möglich!

Bitte beachten Sie unsere Kostenregelung:
www.anl.bayern.de/veranstaltungen/kostenregelung/langfassung/index.htm

Für Studenten entfällt der Beitrag mit Vorlage der aktuellen Immatrikulationsbescheinigung, bitte **vorab** zusenden!

Gutschein für Mittagessen in der Mensa kann bei der Anmeldung vor Ort gekauft werden.

Veranstalter

Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege (ANL)

Seethalerstraße 6

83410 Laufen

Telefon +49 8682 8963-0

Telefax +49 8682 8963-17

www.anl.bayern.de

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich per E-Mail, Fax oder Post.

anmeldung@anl.bayern.de



Muschel-
schutz in
Bayern

13/23

07.03.2023
Freising



Artenschutzkonflikte und -management an Muschelgewässern

Unsere heimischen Gewässer stehen im Fokus vieler Interessensgruppen. Neben Nutzungsansprüchen im und am Gewässer muss auch dem Anspruch des Ökosystems selbst, zur Erhaltung seiner Funktionalität und der entsprechenden Artenvielfalt, Rechnung getragen werden. Dabei treten, neben Konflikten zwischen Ansprüchen menschlicher Nutzung im Gewässerumfeld und heimischen Tierarten, auch lokale Zielartenkonflikte auf. Im Management können direkte und indirekte Interaktionen zwischen Tierarten (wie z.B. Prädation, Habitatveränderung, Konkurrenz), aber auch artenschutzrechtliche Konflikte eine Rolle spielen. Mit besonderem Fokus auf unsere heimischen Großmuscheln sollen im Rahmen der diesjährigen Muschelschutztagung in Vorträgen mit anschließender Podiumsdiskussion potenzielle Konflikte im Artenschutz und Managementansätze zu deren Lösung vorgestellt und diskutiert werden.



Biberdamm; Fraßplatz; Bisam / Koordinationsstelle für Muschelschutz, TUM

Dienstag, 7. März 2023

09:30 Uhr Kaffee/Tee

Ankunft und Anmeldung

10:00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Jürgen Geist
Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie, TUM
Stefanie Riehl, ANL

10:15 Uhr

Artenschutzkonflikte an Gewässern mit Muschelvorkommen

Koordinationsstelle für Muschelschutz
Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie, TUM

10:45 Uhr

Der Biber – Ökosystemingenieur mit Konfliktpotential

Gerhard Schwab, Bibermanager

11:15 Uhr Kaffee/Tee

11:45 Uhr

Bisam – Umgang mit Fressfeinden heimischer Muscheln

Dr. Susanne Hochwald, selbstständige Biologin

12:30 Uhr Mittagspause

In der Mensa ist keine Barzahlung möglich, daher können Sie gern vor Ort bei der Anmeldung einen Gutschein (Vorspeise, Hauptgericht mit Beilagen, Dessert und Getränk) kaufen und dort mittags zum Essen gehen.

13:45 Uhr

Der Fischotter in Bayern – Verbreitung, Management und mögliche Auswirkungen auf andere gefährdete Arten

Dr. Reinhard Reiter
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Referat Fischerei und Fischwirtschaft

14:15 Uhr

Langzeiterfahrung mit Zielartenkonflikten an österreichischen Muschelgewässern

Daniel Daill
Büro blattfisch e.U., Wels, Österreich

14:45 Uhr Kaffee/Tee

15:15 Uhr

Podiumsdiskussion

mit:

Wolfgang Degelmann
Bund Naturschutz, Kreisgruppe Hof

DI Clemens Gumpinger
Büro blattfisch e.U., Wels, Österreich

Dr. Susanne Hochwald, selbstständige Biologin

Dr. Anja Jaeschke
Bayerisches Landesamt für Umwelt

Gerhard Schwab, Bibermanager

Dr. Viktor Schwinger
Fachberatung für Fischerei Bezirk Oberfranken

16:30 Uhr

Ende der Veranstaltung